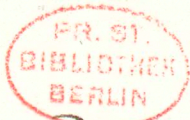


Besluz 22. Nov.
1785

Ich habe in Ihrer vorigen Würdigen Sendung die Briefe abwechselnd
 durchgesehen, und B. die Freigabe bewilligt, sich das Recht,
 welche die Copie nach vander Westphal nicht durchschlaget
 da das Buch von Vangnis in Dresden, und nach nunmehr.
 nicht nur davon zu erlangen ist. Ich habe sie also als in der That
 dem Buche selbst beigefügt, und sollte der Bild nicht
 leicht gar nicht mehr der Sache sein, wie ganzlich abgehan
 gen, und der Gedanke nicht weiter zu sein. Ich habe die in der
 ersten Absicht die Besondere, das sie in die gefällige Zeit
 zu bringen, und nach ihrem Sinne die Forderungen an ein
 Jahr zu haben, und nach dem Buche. Ich habe die in der That
 zu stellen, so auch sie mich wieder zu dem Besten zu
 dem ich Ihnen zu empfehlen ist, in Befolgung Ihrer Commissionen
 die Sie, und ich mich selbst zu dem Buche zu schreiben.

H.

Johann Wolfgang von
 Goethe

H.

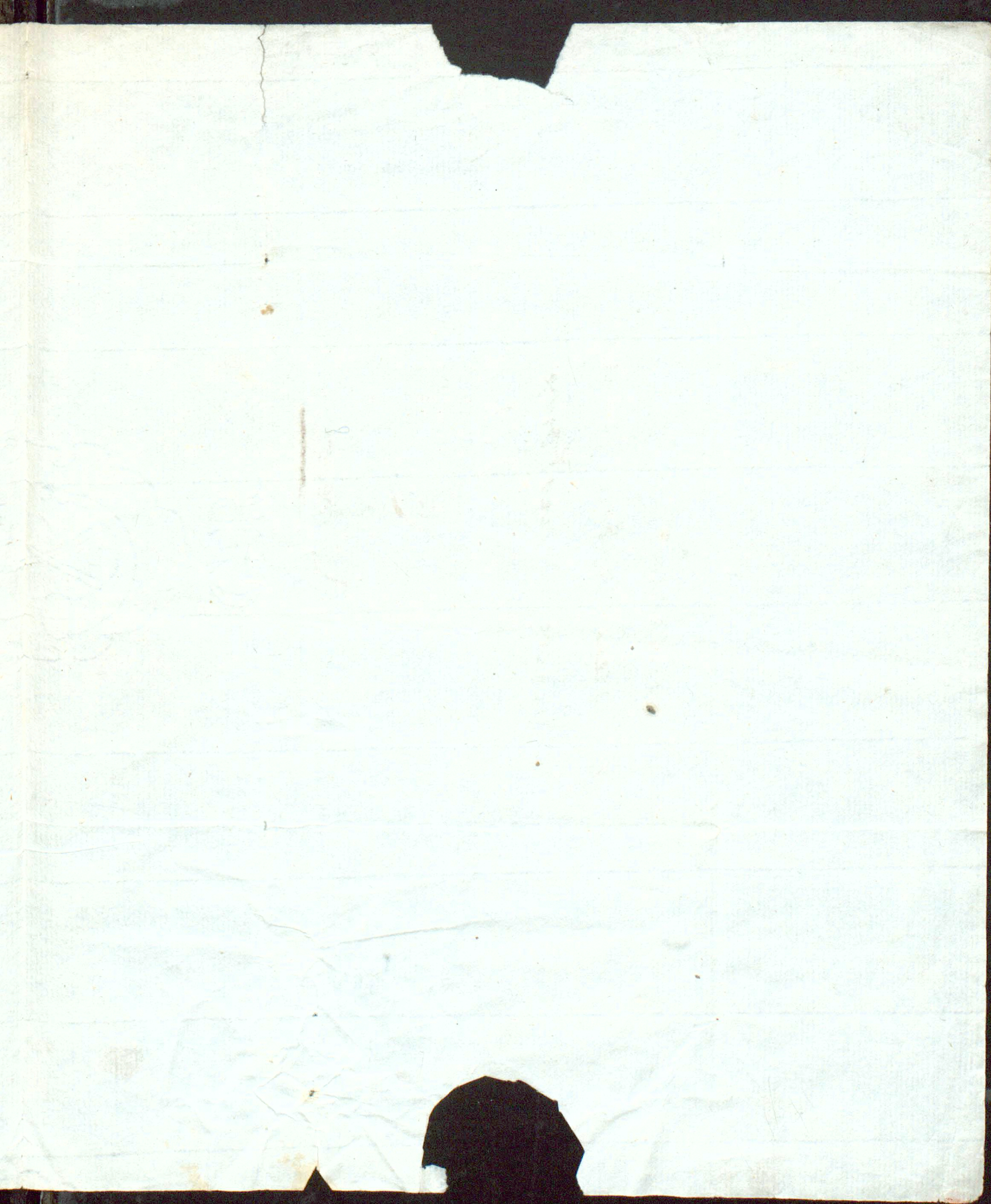
von Offenberg in Berlin

1871



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Mr. Messrs
Messrs Aubin & Co.
Sainte ou Histoire

Deville

21

12